



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
ULM



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns	1
2.	Die WIN-Charta	2
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4.	Unsere Schwerpunktthemen.....	5
	Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“	5
	Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“	7
5.	Weitere Aktivitäten	10
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	10
	Umweltbelange	12
	Ökonomischer Mehrwert.....	14
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
	Regionaler Mehrwert.....	16
6.	Unser WIN!-Projekt.....	18
7.	Kontaktinformationen	20
	Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	20
	Impressum.....	20

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

Das Universitätsklinikum Ulm ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Mit insgesamt 29 Kliniken und 16 Instituten (1.274 Betten) ist die Klinik der Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. Jährlich behandeln wir rund 50.000 Patient*innen stationär. Dazu kommen etwa 300.000 ambulante Fälle. Wir legen Wert auf qualifizierte Mitarbeitende, die durch den Einsatz neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für eine sehr hohe Qualität in der Behandlung unserer Patient*innen sorgen und mit Freude ihrer Arbeit nachgehen.

Das Wohlbefinden unserer Patient*innen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden als Maßstab des Erfolgs

Das Universitätsklinikum Ulm ist sich seiner besonderen Verantwortung gegenüber seiner Patient*innen und Mitarbeitenden stets bewusst. In unseren Kliniken und speziellen Behandlungszentren betreuen hoch qualifizierte Ärzt*innen verschiedener Fachrichtungen Patient*innen mit komplexen Krankheitsbildern umfassend und intensiv. Dabei werden sie von fachlich versierten Pflegekräften, medizinisch-technischem Personal und vielen weiteren Mitarbeitenden unterstützt. Unser Ziel ist, eine auf jeden Einzelnen optimal abgestimmte Therapie zu finden, die Heilung oder Linderung ermöglicht.

Motivierte Mitarbeitende für die optimale Versorgung unserer Patient*innen

Mit Angeboten zur Gesundheitsförderung – hierzu gehören beispielsweise allgemeine Präventions- und Sportangebote – unterstützt das Universitätsklinikum Ulm seine Mitarbeitenden dabei, gesund und motiviert zu bleiben. Denn nur zufriedene Mitarbeitende können eine qualitativ hochwertige Krankenversorgung auf universitärem Niveau leisten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Februar 2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☒	☒	☒
Leitsatz 5	☐	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☒	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	☐
Zusatzkapitel: Klimaschutz	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Stadtradeln

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| ☒ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☐ Integration | |

Art der Förderung:

- ☐ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Beteiligung von 250 Mitarbeitenden beim Stadtradeln 2022.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das Universitätsklinikum Ulm ist einer der größten Arbeitgeber der Region und Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. In dieser Position sind wir uns unserer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, unsere Patient*innen und natürlich auch für die Umwelt, in der wir agieren, bewusst. Um Medizin, Forschung und Lehre auf universitärem Spitzenniveau für die Region und darüber hinaus leisten zu können, sind wir auf qualifizierte, engagierte Mitarbeitende angewiesen, die ihren Aufgaben im Universitätsklinikum gerne nachkommen und damit die Leistungsfähigkeit der Klinik nachhaltig sicherstellen. Durch vorausschauendes Wirtschaften und effizienten Ressourceneinsatz generieren wir die Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg, schaffen Sicherheiten für unsere Mitarbeitenden und agieren als verlässlicher Partner für unsere Patient*innen. Der Schutz natürlicher Ressourcen und der zielgerichtete, vorausschauende und bedarfsgerechte Einsatz dieser Ressourcen ist die Richtschnur für unser Handeln. Dabei sind wir bestrebt, Lösungen zu finden, die die Bedarfe unseres spezialisierten Versorgungsauftrags im Einklang mit einer effizienten Ressourcennutzung verbinden.

Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

ZIELSETZUNG

Im Rahmen der Ausschreibung unseres neuen Druckerkonzepts soll die Anzahl der Geräte im gesamten Universitätsklinikum verringert werden. Um darüber hinaus Ressourcen zu sparen, soll der Verbrauch des Druckerpapiers reduziert und die Digitalisierung vorangetrieben werden.

Zusätzlich sollen Lieferanten und deren Angebote noch stärker bzgl. ihrer Ressourceneffizienz bewertet werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

„Wir wollen den Verbrauch an Papier nach Umsetzung des neuen Druckerkonzepts um mind. 15% im Vergleich zum Jahr 2018 reduzieren.“

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Verringerung der Druckergeräte: Im Rahmen des neuen Druckerkonzepts wurde die Anzahl der Geräte im gesamten Universitätsklinikum verringert.
- Reduzierung des Papierverbrauchs: Aufgrund der Reduzierung der Druckergeräte konnte auch der Papierverbrauch reduziert werden.
- Wir haben unsere Ausschreibungsunterlagen bzgl. Ressourceneffizienz ergänzt und bewerten unsere Lieferanten und deren Angebote nach diesen Kriterien. Je besser die Nachweise der Lieferanten sind, desto besser wird deren Angebot bewertet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2021 verbrauchte das Universitätsklinikum 19.518.930 Blatt Blanko-Papier. Dies stellt einen bedeutenden Umweltaspekt des Universitätsklinikums Ulm dar. Ein erster Schritt zur Ressourceneffizienz wurde bereits im Jahr 2019 mit dem neuen Druckerkonzept vollzogen. Die Kriterien für die Beschaffung von Druck- und Kopiergeräten im Rahmen der Ausschreibung wurden so formuliert, dass nur Drucker- und Kopiergeräte mit dem Umweltlabel „Blauer Engel“ angeschafft werden sollten. Nach Umsetzung des neuen Druckerkonzepts konnte sowohl die Zahl der Druckergeräte als auch die Menge des verbrauchten Papiers verringert werden. Das Ziel, den Papierverbrauch um 15 Prozent im Vergleich zu 2018 (22.565.500 Blatt) zu verringern, wurde erreicht und konnte mit 16,07% sogar übertroffen werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Reduzierung des Papierverbrauchs

- Der Papierverbrauch wurde von 19.518.930 Blatt im Jahr 2021 auf 18.802.600 Blatt im Jahr 2022 reduziert.
- Dies entspricht einer Verringerung um 3,67% gegenüber 2021 und einer Verringerung um 16,7% gegenüber 2018.

AUSBLICK

Der Schutz natürlicher Ressourcen und der zielgerichtete, vorausschauende und bedarfsgerechte Einsatz dieser Ressourcen ist weiterhin die Richtschnur für unser Handeln. Wir möchten das Ziel, den Papierverbrauch am Klinikum zu reduzieren, daher beibehalten und den Verbrauch weiter reduzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll das Zentrallager voraussichtlich 2024 auf „papierlose Kommissionierung“ umsteigen, kommissioniert wird dann mit einem Scanner. Zusätzlich sollen Lieferscheine nur noch als Original gedruckt werden, ohne Kopie.

- Unser Ziel: Wir möchten den Verbrauch an Papier um insgesamt 20% im Vergleich zu 2018 reduzieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

ZIELSETZUNG

Das Universitätsklinikum Ulm besteht seit 1982 als Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben. Dazu waren und sind qualifizierte und eingespielte Mitarbeitende unerlässlich. Die Zahl der beschäftigten Mitarbeitenden betrug im Jahr 2022 6.485 (Angestellte nach Köpfen inkl. Medizinische Fakultät).

Nachhaltig zu wirtschaften zahlt sich für das Universitätsklinikum Ulm auch im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte aus. Gerade die jüngere Generation legt Wert darauf, Beruf und Familie zu vereinbaren. Sie streben oftmals nicht nach dem maximalen Gehalt, sondern schätzen vor allem Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Damit ist eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Tätigkeit des Universitätsklinikums Ulm sehr gut geeignet, um junge Akademiker*innen und Pflegekräfte zu gewinnen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die Zielerreichung kann quantitativ mit der Zahl der Mitarbeitenden belegt werden. Durch den weiteren Ausbau von Schul- und Studienplätzen soll die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal im Gesundheitswesen langfristig gefördert werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das Universitätsklinikum Ulm hat im Herbst 2019 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Erarbeitung und Umsetzung eines aus dieser Befragung abgeleiteten Maßnahmenkatalogs verschoben werden.
- Um eine systematische Umsetzung von Lösungsstrategien zu gewährleisten, wurde 2022 eine aus allen Mitarbeiterbereichen und Führungsebenen zusammengesetzte steuernde Kerngruppe gebildet. Diese Gruppe formuliert und priorisiert die zu erreichenden Ziele und evaluiert getroffene Maßnahmen.
- Als erste Maßnahme wurde ein Leadership-Programm auf den Weg gebracht. Dieses zielt in erster Linie darauf ab, Führungskräfte in ihrer Führungskompetenz zu stärken. Es soll zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ein respektvoller und wertschätzender Umgang gelebt werden, eine Begegnung auf Augenhöhe ist uns wichtig.

Bereich Pflege:

- Zusätzliche Ausweitung der Personalanwerbung mittels Multiposting und erweiterten Social-Media-Auftritten.
- Etablierung einer Stabsstelle Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung.
- Entwicklung von Stellenprofilen und einer Kompetenzmatrix für Pflegende mit Hochschulabschluss.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Ausbau der Kooperation mit pflegerelevanten Studiengängen sowie Etablierung der Möglichkeit einer individuellen Studienförderung.
- Etablierung einer Stabsstelle Zentrale Praxisanleitung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Leadership-Programm ist im September 2022 mit der Pilotgruppe gestartet. In der ersten Runde (2022/2023) haben 100 Führungskräfte das Programm absolviert. Die Kerngruppe trifft sich seit dem Sommer 2022 monatlich.

Bereich Pflege:

In Zusammenarbeit mit einem regionalen Radiosender erfolgte der Einsatz von Hörfunkspots und Infomercials. Darüber hinaus wurde eine verstärkte Anwerbung via Social Media eingeleitet. Diese Maßnahme beinhaltete u.a. die Einrichtung eines professionellen Facebook Werbekontos, Optimierung der Facebook und Instagram Unternehmensseite sowie Recherche und Reporting zu Zielgruppen.

Zu den Aufgaben der Stabsstelle Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung gehört u.a. die Begleitung der Studierenden im Bereich der Pflege sowie die Vernetzung der hochschulisch qualifizierten Pflegenden in der direkten Patient*innenversorgung und die Vernetzung mit nationalen und internationalen Pflegeexpert*innen (beispielsweise im Rahmen des Verbands der Pflegedirektor*innen der Universitätsklinik). Durch die gemeinsame Förderung einer evidenzbasierten Pflegepraxis profitieren Patient*innen und Pflegende von der positiven Qualitätsentwicklung.

Um die pflegeprozessorientierte Arbeit auf den Stationen weiterzuentwickeln, eine Steigerung der Pflegequalität und eine Reduktion der Risiken von Patient*innen zu erreichen, aktuelle pflegewissenschaftliche Themenfelder patientenorientiert zu bearbeiten sowie die Einführung und Umsetzung von Projekten wie der Übergangspflege sicherzustellen, müssen Pflegende mit und ohne Hochschulabschluss mit jeweils geeigneten Profilen eingesetzt werden. Eine konkretere Ausdifferenzierung der Tätigkeitsprofile auf Bachelor- und Masterniveau sowie Möglichkeiten der individuellen Studienförderung sind wichtige Schritte in diese Richtung. Die Personalentwicklung im Pflegedienst kann somit noch individueller gestaltet werden.

Um die fachliche und methodische Begleitung von Auszubildenden der Pflege am Universitätsklinikum Ulm zukünftig näher am Praxisalltag der Pflege ausrichten zu können, wurde die Praxisanleitung aus der Akademie herausgelöst und in der Praxis angebunden. Um eine gemeinsame Grundlage sowie einheitliche Qualitätsstandards bei der Betreuung der Auszubildenden sicherstellen zu können, soll eine zentrale Steuerung über die Stabsstelle Zentrale Praxisanleitung erfolgen.

INDIKATOREN

Indikator 1: VK-Entwicklung Pflegedienst

- Die VK im Pflege- und Funktionsdienst konnten von 1089,6 VK (2021) auf 1105,8 VK (2022) aufgestockt werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: Schul- und Studienplätze an der Akademie für Gesundheitsberufe

- Schulplätze insgesamt
2021: 729 / 2022: 883
- Studienplätze insgesamt
2021: 257 / 2022: 257

AUSBLICK

Das UKU will die Aktivitäten zur Rekrutierung von Mitarbeitenden weiter intensivieren und die Fluktuation verringern.

- Geplante Aktivitäten:
 - In der zweiten Runde des Leadership-Programms (Start Frühling 2023) nehmen 72 weitere Führungskräfte teil. Die dritte Runde wird in 2024 starten.
 - Es soll außerdem ein regelmäßiges Netzwerktreffen mit Führungskräften, die bereits erfolgreich das Leadership-Programm abgeschlossen haben, sowie Mitgliedern der Kerngruppe und des Vorstands etabliert werden.

Bereich Pflege:

- Gezielter Einsatz von Pflegenden mit Hochschulabschluss gemäß der entwickelten Tätigkeitsprofile
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Akademie für Pflegeberufe, um Auszubildende frühzeitig an das Unternehmen zu binden und deren Karrieremöglichkeiten am Universitätsklinikum auszuloten
- Verstärkte Anwerbung und Integration von gut qualifizierten Pflegenden aus dem Ausland
- Evaluation und ggf. Anpassung von Dienstzeitmodellen um als attraktiver Arbeitgeber eine zeitgemäße Beschäftigung zu ermöglichen.
- Pilotierung des sogenannten 3plus1-Modells, welches durch die Universitätskliniken Baden-Württemberg entwickelt wurde, um generalistisch ausgebildete Pflegende frühzeitig für eine Tätigkeit im Intensivbereich weiter zu qualifizieren
- Weiterentwicklung in Richtung Digitalisierung, um sowohl den Pflegeprozess wie auch beispielsweise das Ausfallmanagement zukünftig einfacher und weniger bürokratisch gestalten zu können

Unser Ziel: Gewinnung weiterer Mitarbeitender vor allem im Bereich Pflege und weitere Reduzierung der Fluktuation.

Die oben dargestellten Maßnahmen haben die gewünschte Zielrichtung ermöglicht. Ein nachhaltig erfolgreiches Personalmanagement wird auch in den kommenden Jahren zu unseren Hauptaufgaben gehören.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- 2022 wurde weiter daran gearbeitet, die Dienstvereinbarung Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz (DV PVaA 2000) zu ergänzen bzw. zu überarbeiten
- Beschäftigtenbefragung zu sexualisierter Belästigung und Grenzverletzungen: Das UKU möchte Mitarbeitende und Patient*innen aktiv gegen sexualisierte Belästigung und Gewalt schützen. Daher wurde 2022 eine Umfrage zu sexualisierter Belästigung und Grenzverletzungen unter den Mitarbeitenden durchgeführt. Die Ergebnisse sollen der Gefährdungsanalyse für das Schutzkonzept dienen und eine Optimierung von Schutzmaßnahmen ermöglichen. Die Befragung fand an den Uniklinika in Baden-Württemberg statt.
- Zusätzlich wurde 2022 eine Informationsveranstaltung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz AGG im Online-Format mit dem Titel: Null Toleranz bei sexualisierter Belästigung am Arbeitsplatz durchgeführt.
- Um die Herausforderungen und Chancen für eine interkulturelle Zusammenarbeit zu unterstützen, haben sich die Beauftragten für Chancengleichheit im Jahr 2022 zu Kulturmittlerinnen weitergebildet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insgesamt haben sich rund 30 Prozent der Mitarbeitenden an der Befragung zu sexualisierter Belästigung und Grenzverletzungen beteiligt.

Ausblick:

- Alle Ergebnisse der Befragung zu sexualisierter Belästigung und Grenzverletzungen werden vsl. 2024 kommuniziert, wenn alle beteiligten Universitätsklinika ihre Ergebnisse ausgewertet haben.
- Die Überarbeitung der DV PVaA 2000 wird weitergeführt werden.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Abschluss eines Tarifvertrages zur Entlastung der Mitarbeitenden im Pflegedienst.
- Das Universitätsklinikum Ulm bietet seinen Mitarbeitenden verschiedene kostenfreie Beratungsangebote und Coachings, beispielsweise in den Bereichen Personalentwicklung, Konfliktberatung oder psychische Belastungen am Arbeitsplatz.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden 2022 weiter ausgeweitet. Beispielsweise wurden ein Gesundheitsquiz, praktische Übungen für den Arbeitsplatz, ein Obsttag, ein Fahrrad Fahrsicherheitstraining, Beratungen zu gesunder Ernährung und vieles mehr angeboten. Die UKU-Mitarbeitenden erhalten außerdem vergünstigte Konditionen bei vielen lokalen Fitnessstudios und eine Einkaufsberechtigung für ein lokales Fruchthandelsunternehmen. Im Jahr 2022 konnten außerdem alle Mitarbeitenden eine kostenlose Fleecejacke mit UKU-Logo erhalten.
- 2022 wurde am Universitätsklinikum Ulm erstmals ein eigener Weihnachtsmarkt für die Mitarbeitenden organisiert. Neben süßen und herzhaften Leckereien war dort auch täglich Livemusik geboten.
- Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause fand das Klinikfest 2022 wieder statt. Hier konnten Mitarbeitende von UKU, DUU, RKU und Medizinischer Fakultät gemeinsam bei verschiedenen Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken und einer Live-Band den sommerlichen Tag genießen. Auch die kleinen Gäste konnten beim Kinderprogramm ausgelassen spielen und basteln.
- Die im Rahmen des Programms „Kultur der Achtsamkeit“ regelmäßig durchgeführten ZEN-Workshops wurden 2021 auf ein Online-Format umgestellt. 2022 konnten die Workshops dann wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Angebote des Programms „Kultur der Achtsamkeit“ stehen den Mitarbeitenden auch in 2023 zur Verfügung.
- Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements werden von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen.
- Der UKU-Weihnachtsmarkt erfreute sich großer Beliebtheit bei den Mitarbeitenden.
- Das gemeinsame Klinikfest traf auf volle Begeisterung und sorgte für ein paar ausgelassene Stunden.

Ausblick:

- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement soll zukünftig weiter gestärkt und die Angebote kontinuierlich ausgebaut werden.
- Der UKU-Weihnachtsmarkt wird auch in 2023 wieder stattfinden.
- Das Klinikfest wird in 2023 ebenfalls wieder organisiert.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kontinuierliche Bespielung und Ausbau der UKU-Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, LinkedIn).
- Schrittweise Umsetzung der Barrierefreiheit auf der UKU-Homepage gemäß der EU-Richtlinie 2016/2102
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für Patient*innen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die kontinuierliche Bespielung und der Ausbau der Social-Media-Kanäle bietet den Anspruchsgruppen einen noch tieferen Einblick in das Arbeitsleben am UKU, für die Öffentlichkeit wichtige und interessante Informationen und Neuigkeiten, besonders im Hinblick auf die Coronapandemie.
- In 2022 wurden mehrere Veranstaltungen für Patient*innen und Interessierte durchgeführt, u.a. eine Patientenveranstaltung in virtueller Form zum Thema „Krebserkrankung – innovative Diagnostik und individuelle Kommunikation“ des Comprehensive Cancer Center, ein Informationstag für Patient*innen und Angehörige am Zentrum für Personalisierte Medizin und nicht zuletzt das Symposium zum 40-jährigen Jubiläum des UKU.

Ausblick:

- In den nächsten Jahren sollen neue Formate auf Social Media, beispielsweise Videos, noch mehr genutzt werden.
- Die Homepage-Redakteur*innen beachten weiterhin die Kriterien der Barrierefreiheit und setzen diese um.
- Es sollen auch weiterhin regelmäßig Veranstaltungen für Patient*innen, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit stattfinden.

Umweltbelange

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das UKU hat sich auch 2022 am Stadtradeln beteiligt, einem Wettbewerb des Klimabündnis, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.
- Seit 2022 beteiligt sich das UKU am exklusiv auf das Gesundheitswesen ausgerichteten Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER der Stiftung viamedica. Im Klimaretter-Tool unter www.klimaretter-lebensretter.de werden die CO₂-Einsparungen der umgesetzten Aktionen erfasst und übersichtlich dargestellt. So können alle teilnehmenden Mitarbeitenden ihre Einsparungen miteinander vergleichen und beteiligen sich am Wettbewerb zum besten Klimaretter im Gesundheitswesen.
- Austausch der konventionellen Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel.
- Einsatz von effizienteren Anlagen wie z.B. Pumpen, MSR-Technik, Wärmeversorgung durch Fernwärme.
- Im Zuge der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) hat das UKU 2022 folgende Maßnahmen umgesetzt: Die Büroräume wurden auf höchstens 19 Grad geheizt, dezentrale Warmwasserbereiter in den WCs wurden außer Betrieb genommen, sofern keine Zentrale Warmwasserbereitung vorhanden war.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insgesamt haben sich im Jahr 2022 250 Mitarbeitende des UKU und der RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm am Stadtradeln beteiligt und so gemeinsam ca. 9.000 kg CO₂ eingespart. Das Team „Uniklinik und RKU radeln gemeinsam“ hat damit im Ulmer Gesamtranking den 4. Platz erreicht.
- Der Austausch konventioneller Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel findet weiterhin statt.

Ausblick:

- Das Team „Uniklinik und RKU radeln gemeinsam“ wird auch zukünftig am Stadtradeln teilnehmen und noch mehr CO₂ einsparen.
- Das Universitätsklinikum Ulm beteiligt sich auch weiterhin am Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTETTER.
- Der Austausch konventioneller Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel wird weiter vorangetrieben. In einem kontinuierlichen Prozess werden weiterhin herkömmliche Leuchtmittel und veraltete Leuchten durch die deutlich energieeffizientere LED-Technik ersetzt.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ermöglicht es, alle Lieferanten auf deren Wertschöpfungsprozess zu überprüfen. Sollte ein Lieferant gegen gewisse Aspekte wie z.B. Menschenrechte verstoßen, wird und darf dieser nicht weiter gelistet werden. Des Weiteren ist es möglich, dass unabhängige Personen Sachverhalte melden.
- Bezug von FFP2-Masken aus deutscher Produktion.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wenn ein Lieferant entsprechend schlechte Werte (Scores) hat, wird dieser nach Möglichkeit durch einen anderen ersetzt.
- Aktuell wird ein Großteil der in der Klinik verwendeten FFP2-Masken aus deutscher Produktion eingekauft. Der Umsatz von chinesischen Masken wurde seit 2021 stark reduziert.

Ausblick:

- Zukünftig soll weiterhin vermehrt geprüft werden, ob Produkte auch aus regionaler oder deutscher Produktion bezogen werden können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei Ausschreibungen werden explizit kleine, mittelständische Unternehmen gefördert. Dies geschieht durch eine entsprechende Losaufteilung, welche es auch kleinen Unternehmen möglich macht, ein Angebot abzugeben.
- Bewertung der Nähe zu zuliefernden Unternehmen, um Transportwege möglichst gering zu halten.
- Einkauf von Hybrid- und E-Autos in geeigneten Bereichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für das Alterstrauma Zentrum des UKU wurde 2022 ein neues Elektroauto beschafft. Das Auto wird für regelmäßige Fahrten der Ärzt*innen zwischen UKU und der Agaplesion Bethesda Klinik Ulm genutzt. Die vier E-Fahrzeuge des Brückenpflege-Teams, die 2021 beschafft wurden, sind ebenfalls weiterhin in Verwendung.

Ausblick:

- Einkauf weiterer Hybrid- und E-Autos, wenn die Möglichkeit besteht und es wirtschaftlich darstellbar ist.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Universitätsklinikum setzt auf stabiles Wachstum seiner klinischen Leistungen. Hierzu trägt ein vollumfängliches Leistungsangebot eines Maximalversorgers bei.
- Investitionsentscheidungen werden unter der Maßgabe der langfristigen Sicherung einer modernen medizintechnischen Ausstattung unter universitärem Spitzenniveau getroffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den Erwerb der Gesellschaftsanteile an den Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) in 2021 und der dadurch resultierenden Vervollständigung des Fächerportfolios der Universitätsmedizin Ulm konnten im Jahr 2022 zahlreiche Projekte initiiert werden, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftssicherung beider Standorte leisten sollen. Zur weiteren Diversifizierung des Leistungsportfolios und Nutzung von Synergieeffekten strebt das UKU außerdem eine Intensivierung der Kooperationsbeziehungen mit Kliniken in der Umgebung an, zum Beispiel dem Bundeswehrkrankenhaus

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ulm, der Donauklinik in Neu-Ulm (Viszeralmedizinische Versorgung) oder der AGAPLESION Bethesda Klinik in Ulm (Geriatrische Versorgung). Dies konnte in 2022 erfolgreich angestoßen werden.

- Nach zweijähriger Kernsanierung der Geburtsräume der Ulmer Frauenklinik konnte mit der Fertigstellung im Mai 2022 die geburtshilfliche Versorgung optimiert und erweitert werden. Denn neben der Renovierung wurden auch bestehende Konzepte überdacht und Räume sowie Flächen neu strukturiert.

Ausblick:

- Das Klinikum plant langfristig die Zusammenführung aller Standorte auf dem Oberen Eselsberg. Die Masterplanung zum Bauabschnitt Modul 1 soll weiter vorangebracht werden.
- Sichtbarer Ausbau der roboterassistierten Chirurgie als medizinischer Schwerpunkt zur Etablierung zukunftsgerichteter medizinischer Leistungsangebote.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Antikorruptionshandbuch, Beschaffungsordnung, Bewirtschaftungsrichtlinie, Nebentätigkeitshandbuch
- Externer Korruptionsbeauftragter (Vertrauensanwalt)
- Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg
- Entwurf eines Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die genannten Maßnahmen werden regelmäßig überprüft/erneuert.
- Regelungen werden auf den jeweils aktuellen Stand gebracht.
- Die Handbücher und Richtlinien werden mit den anderen Universitätsklinika in Baden-Württemberg harmonisiert.
- Information der Mitarbeitenden.

Ausblick:

- Der Bereich „Compliance“ wird weiterentwickelt.
- Die Umsetzung der Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes erfolgt durch Einführung eines Hinweisgebersystems.
- Der Entwurf des Verhaltenskodex (Code of Conduct) wird um die Aspekte der Menschenrechtsstrategie nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz und zur Förderung und Achtung der Vielfalt erweitert.
- Eine Initiierung von verpflichtenden Compliance-Schulungen für Mitarbeiter*innen wird geplant.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit über 6.000 Mitarbeitenden ist das Universitätsklinikum Ulm einer der größten Arbeitgeber der Region und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Situation der Region.
- Mit 29 Kliniken und 16 Instituten bietet das UKU den Patient*innen der Region und darüber hinaus eine stationäre und ambulante Krankenversorgung auf höchstem Niveau. Jährlich werden am Universitätsklinikum knapp 50.000 Patient*innen stationär behandelt. Dazu kommen knapp 250.000 ambulante Quartalsfälle.
- Die Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Ulm hat sich auf die Aus- und Weiterbildung von pflegerischen, technischen und therapeutischen Gesundheitsberufen spezialisiert. Die angebotenen Ausbildungen und Studiengänge haben hervorragende Berufsaussichten und bieten attraktive Perspektiven für eine akademische Karriere.
- Wir achten darauf, dass die Lieferanten z.B. für unsere Lebensmittel (Bäcker) aus der unmittelbaren Umgebung kommen, damit die Transportwege so kurz wie möglich sind. Des Weiteren werden unmittelbare Lieferanten aus der Nähe bei der Angebotseinholung bevorzugt.
- Seit 2022 dürfen alle Mitarbeitenden des UKU eine Kundenkarte, und somit eine Einkaufsberechtigung, für den Fruchtbazar des Fruchthofes Nagel in Neu-Ulm erhalten. Im Fruchtbazar können diese frisches Obst und Gemüse zu einem günstigen Preis einkaufen.
- Anfang 2022 hat das Institut für Allgemeinmedizin des UKU in Kooperation mit der Kinderklinik, der Stadt Ulm und einer Studierenden-Initiative Impfangebote für Familien und Kinder im Alter von 5-11 Jahren angeboten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2022 haben über 1.000 UKU-Mitarbeitende eine Einkaufsberechtigung für den Fruchtbazar des Fruchthofes Nagel beantragt.

Ausblick:

- Wir achten weiterhin darauf, dass Lieferanten z.B. für unsere Lebensmittel (Bäcker) aus der unmittelbaren Umgebung kommen.
- UKU-Mitarbeitende können weiterhin eine Einkaufsberechtigung für den Fruchthof Nagel erhalten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm kooperieren im Rahmen der Informationssicherheit bereits seit mehreren Jahren. Gefördert durch das Land Baden-Württemberg

WEITERE AKTIVITÄTEN

haben sie im Jahr 2022 eine breite Sensibilisierungskampagne „Dr. Nope“ für die Mitarbeitenden ins Leben gerufen. Auf diesem Wege sollten die bereits erzielten Fortschritte in der Wahrnehmung und im Umgang mit sensiblen Daten gefestigt und vorangetrieben werden.

- Bestandteil der Kampagne war eine eigens erstellte Kampagnen-Webseite (<https://dr-nope.de/>) mit den 7 wichtigsten Regeln der Informationssicherheit, lehrreiche und unterhaltsame Videos, Startpakete für Führungskräfte, eine Plakataktion und zwei Umfragen.
- Um ein nachhaltiges Umdenken im Unternehmen zu fördern, wurde im Jahr 2022 die Basis für die Einführung einer zentralen Koordinierungsstelle für Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Abschlussumfrage zur Kampagne ergab, dass fast alle Mitarbeitenden die Kampagne positiv aufgenommen haben. Gelobt wurde, dass die Kampagne sich auf die wesentlichen Punkte fokussiert hat. Auch das diese originell und humorvoll aufgebaut war, wurde positiv aufgenommen. Einige Mitarbeitende fühlten sich jedoch auch durch Dr. Nope „genervt“. Allerdings wurde gerade deshalb viel über die Kampagne gesprochen.
- Das Wissen um das Informationssicherheit wurde durch die Kampagne an allen vier Unikliniken in Baden-Württemberg insgesamt gestärkt.
- Die Kampagne hat den Deutschen Preis für Onlinekommunikation gewonnen in der Kategorie „Internal & Change Communications“ gewonnen.
- Durch ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement soll der Fokus künftig vermehrt auf eine nachhaltige Unternehmensführung gelegt und die Weichen für die Zukunftssicherung der Universitätsmedizin Ulm gestellt werden.

Ausblick:

- Die Kampagne wurde Ende 2022 planmäßig abgeschlossen, die Mitarbeitenden konnten aber auch für 2023 einen Dr. Nope-Wankalender erhalten.
- In 2023 sollen neben dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement auch Nachhaltigkeitsbotschafter*innen aus den verschiedenen Organisationseinheiten benannt werden, um nachhaltiges Denken und Handeln in der gesamten Organisation und langfristig auch in der Unternehmenskultur zu verankern.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Das Universitätsklinikum Ulm beteiligt sich seit 2019 am Projekt Stadtradeln, einer Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. Ziel des Projekts ist es, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und so Kohlendioxid-Emissionen zu vermeiden und den Radverkehrsanteil zu steigern. Bereits seit 2008 treten Kommunalpolitik und Bürgerschaft bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich alleine in Deutschland vermeiden, wenn zirka 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden.

80 % der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 %. Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich Entscheidungsträger*innen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen und mehr Fahrradabstellanlagen aus.



UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Insgesamt haben sich im Jahr 2022 250 Mitarbeitende des UKU und der RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm an der Aktion Stadtradeln beteiligt und 21 Tage lang so viele Strecken wie möglich mit dem Rad zurückgelegt. Als der einer der größten Arbeitgeber der Region hat das UKU eines der größten Teams der Aktion in Ulm gestellt. Um möglichst viele Mitarbeitende zum Mitmachen zu ermutigen, wurde das Projekt im Intranet und über Plakate beworben.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt haben die 250 beteiligten Mitarbeitenden des UKU gemeinsam 9.000 kg CO₂ eingespart, indem sie auf das Auto verzichtet und sich stattdessen mit dem Fahrrad fortbewegt haben. Das UKU-Team hat außerdem den 4. Platz im Ulmer Gesamtranking erreicht.

AUSBLICK

Das Universitätsklinikum Ulm wird sich auch zukünftig an der Aktion Stadtradeln beteiligen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Susanne Baum

Nachhaltigkeitsmanagerin

Stabsstelle Unternehmensentwicklung und -kommunikation

T +49 731 500 43161

susanne.baum@uniklinik-ulm.de

Impressum

Herausgegeben am 26.09.2024 von

Universitätsklinikum Ulm

89070 Ulm

Telefon: 0731/500-0

Fax: 0731/500-43002

E-Mail: info.allgemein@uniklinik-ulm.de

Internet: www.uniklinik-ulm.de

